

Sarganserländer

südostschweiz

Unabhängige Zeitung für das Sarganserland sarganserlaender.ch | Montag, 16. Januar 2017 | Nr. 10 | 144. Jahrgang | AZ 8887 Mels | CHF 2.50

ANZEIGE



ComputerSchule Sargans
081 720 02 50
schule@tima.ch

Los gehts

Die Fasnachtsgesellschaft Walenstadt hat die «Stettli»-Fasnacht eingeläutet. SEITE 8



ANZEIGE

Ambulanter Alkoholentzug Sargans

Eine professionell begleitete Alternative zu einem stationären Entzugsaufenthalt.



Soziale Dienste Sarganserland
Tel. 081 725 85 00 | info@sd-sargans.ch
www.sd-sargans.ch

«Anno Domini»

Das Pop-up-Restaurant in der Flumserie ist eröffnet. «Neu, wie früher, aber anders», lautet das Motto. SEITE 7



Durchgezogene Bilanz

Ski-Weltcup: Sandro Simonet kann die Schweizer Bilanz in Wengen nicht verbessern. SEITE 23



Der Neue

Grosser Sieger: Bern erhält mit Alec von Graffenried erstmals einen grünen «Stapi». SEITE 13



Bilder Andreas Hörner, Guido Städler, Keystone

Wetter heute
Sarganserland



-6°/-3°
Seite 10

Inhalt		
Gemeinden	2	Leben 17
Sarganserland	3	Kultur 18
Region	9	TV-Programm 19
Nachrichten	13	Sport 21

Redaktion: Zeughausstrasse 50 | Postfach | 8887 Mels | T 081 725 32 00 | F 081 725 32 30 | Mail: redaktion@sarganserlaender.ch Auflage: 9906 Expl. Abonnemente: T 081 725 32 32 | F 081 725 32 30 | Mail: abonnemente@sarganserlaender.ch Inserate: Publicitas AG | Zeughausstrasse 50 | 8887 Mels | T 058 680 91 30 | Mail: mels@publicitas.ch



ANZEIGE

am 12. Februar 2017

Schweiz stärken!

Steuerreform Ja
www.steuerreform-ja.ch

Konkordia Mels und Tamina Therme in perfekter Symbiose

Die Musikgesellschaft Konkordia Mels hat als erster Musikverein überhaupt in den heiligen Hallen der Tamina Therme in Bad Ragaz ein Konzert gegeben. Veranstalter, Musikanten und Gäste sind sich einig: Das Experiment ist geglückt und eröffnet vor allem für die Therme neue Möglichkeiten in Sachen Unterhaltung.

von Michael Kohler

Es war das erste Mal überhaupt, dass eine Musikformation in der Grösse der Musikgesellschaft Konkordia Mels in den Hallen der Tamina Therme ein Galakonzert gab – ein «Pilotprojekt» der Tamina Therme, wenn man denn so will. Mit ihrer einzigartigen Architektur bot die Therme die ideale Kulisse für das vom Melsler Musikverein dargebotene Neujahrskonzert. Die rund 90 Musikanten präsentierten am Donnerstag und Freitagabend denn auch ein rundum klassisches Konzertrepertoire, angelehnt an das weltbekannte Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker.

Die zahlreichen Gäste des Thermalbads und der Konkordia Mels erschienen nicht etwa in Bikini und Badehose – für Bade- und Saunagäste war die Therme an beiden Abenden geschlossen. Das grosse Innenbecken der Therme wurde denn auch zur Bühne umgenutzt, die von den Organisatoren ei-

gens für das Projekt angeschafft wurde. Flankiert von den grossen weissen Säulen des Gebäudes und untermalt mit Scheinwerfern und Lichtspielen. Die Verantwortlichen der Tamina Therme verstanden es, das Korps unter dem Dirigat von Christian Marti in Szene zu setzen und so eine einzigartige Atmosphäre in der ohnehin schon beeindruckenden Halle zu schaffen.

Wagner, Strauss und ein Flumser

Das Repertoire der Musikgesellschaft Konkordia Mels war dem Anlass getreu versehen mit Werken grosser Namen wie Johann Strauss (Sohn), Johannes Brahms, Gioacchino Rossini und Josef Franz Wagner. Mit dem Konzertwalzer «Alte Erinnerungen» schaffte das Korps dennoch den Lokalbezug zum Sarganserland. Komponist dieses Werks ist nämlich der 1939 in Flums geborene Lucas «Luggi» Stoop. Im Mittelpunkt des Stücks steht der «Stoop-Luggi-Walzer», eine in der gesamten Region wohlbekannte Melodie aus der Feder von Stoops Vater.

Der Flumser Walzer reihte sich ein in Konzertwerke wie Brahms Ungarische Tänze, dem Annen- und dem Tritsch-Tratsch-Polka, «Rosen aus dem Süden» aus der Operette «Das Spitzentuch der Königin» oder aber dem «Barbier von Sevilla», der Ouvertüre der gleichnamigen Operette. Den Schluss machten der Klassiker «An der schönen blauen Donau» und der traditionelle Schlussmarsch der Wiener Philharmoniker, der Radetzky-Marsch.

Experiment geglückt

Am Ende blieben zwei rundum gelungene Konzerte, begeisterte Gäste und zufriedene Organisatoren. Annette Fink, Leiterin Marketing und Vertrieb der Tamina Therme, fand noch vor Ort lobende Worte – für die Organisatoren der Therme wie auch für die Musikanten: «Durch die Professionalität der Musikgesellschaft Konkordia Mels auf der Bühne und die professionelle Organisation vonseiten der Tamina Therme konnten wir etwas Zaubhaftes schaffen.»

Auch Daniel Grünenfelder findet als Geschäftsführer der Therme nur lobende Worte. Es habe schon vor den Neujahrskonzerten der Konkordia Mels spezielle Projekte wie etwa die Music Nights oder Veranstaltungen der Schlossmediale Werdenberg und der Bad RagARTz gegeben, «bisher aber noch nichts Vergleichbares». Ein gelungenes Projekt wie dieses stärke das Selbstvertrauen und «bestärkt uns auf unserem Weg, etwas zu tun, was man nicht von einer Therme erwartet». Die musikalische Leistung der Konkordia habe seine ohnehin schon hohe Erwartungen übertroffen. «Ich arbeite gerne mit Partnern zusammen, auf die ich mich verlassen kann. Bei der Konkordia wusste ich, dass ich nicht enttäuscht werden würde.»

Auch für Dirigent Christian Marti habe sich das Projekt mehr als gelohnt. «Es wird nachhaltig in Erinnerung bleiben, da bin ich mir sicher. Alle zusammen konnten wir einige wunderbare Momente schaffen.» Die Bilder unterstreichen diese Aussage. Seite 5